

Hallo zusammen,

Dienstag, 8.8.2023

ich möchte hier auf 3 Themen eingehen:

1. Was sind objektive Informationen?
2. AfD
3. Was ist rechts? (mit Bezug auf die Basis)

Gestern früh gegen 8 Uhr habe ich im Deutschlandradio (Df) einen Bericht über die Ukraine-Konferenz in Saudi-Arabien gehört. Dabei wurden einige Teilnehmer wie USA, EU und China vorgestellt. Mit einem geringschätzigen/verächtlichen Unterton sagte die Sprecherin: „Russland hat keine Vertreter geschickt“. Für den unvoreingenommenen Zuhörer ist damit klar, Russland verweigert die Gespräche. Dem informierten Zuhörer ist aber bekannt, dass Russland gar nicht eingeladen war. Somit konnte Russland keine Vertreter zu dieser Konferenz schicken. Diese Rhetorik im Df grenzt für mich stark an eine Lüge.

Ich habe mir im Internet den Artikel in der TAZ zur Ukraine-Konferenz in Saudi-Arabien angesehen.

Hier steht: „Zwar war von den Kriegsparteien nur die Ukraine vertreten. Man habe aber ein wachsames Auge auf die Konferenz, hieß es im Vorfeld aus Russland – keine vollständige Ablehnung also.“

[Quelle: <https://taz.de/Ukraine-Konferenz-in-Saudi-Arabien/!5949056> ]

Auch das ist nicht die ganze, objektive, Wahrheit. Schade.

Die TAZ habe ich „schon immer“ als tendenziös empfunden. Zumeist hatte ich es als „schlechte Journalisten“ oder als „schlecht recherchiert“ abgetan. Das ein System dahintersteckt, habe ich erst zur Coronazeit erkannt.

Den Deutschlandfunk und die öff.rechtl. Medien allgemein habe ich erst in den letzten Jahren, nämlich während der Corona-Pandemie, so wahrgenommen. Leider haben sie diese Methodik, Lügen durch Auslassen oder durch Rhetorik, zum Ukrainekrieg beibehalten. Man hat mir von verschiedenen Seiten glaubwürdig berichtet, dass dies auch schon vor der Corona-Zeit so war. Mir war dies damals nicht bewusst. Ich fürchte, zumindest einigen unter uns in der DfG-VK ist dies auch heute noch nicht bewusst.

Joachim Schramm hat mehrmals betont, dass die AfD keine Friedenspartei ist. Sie habe nämlich für das 100-Milliarden-Sonderverschuldungs-Paket gestimmt. Er nannte es „Sondervermögen“, wie es auch offiziell heißt, was es aber nicht ist.

Wichtig wäre, auch hinzuzufügen, dass die AfD von Beginn an gegen die Waffenlieferungen an die Ukraine war. Sie wollte von Anfang an Gespräche mit Russland zur Beendigung der Kriegshandlungen. Ohne Vorbedingungen. Wer sich auf der Internet-Site der AfD die entsprechenden Statements ansieht, sieht, dass der dort vorgeschlagene Friedensplan praktisch identisch mit dem von mir vorgeschlagenen ist. [das wording ist anders. Ich sage: in den neu besetzten Gebieten sollen Blauhelme stationiert werden, bis eine neue Volksabstimmung über die Zuordnung nach Russland oder an die Ukraine entscheidet. Sie sagen, Entsendung von OSZE-Friedenstruppen in diese Gebiete. (ist mir auch recht)]

Die AfD ist keine nette Partei. Sie ist für mich auch nicht wählbar.

Weil sie a) völkisches Gedankengut hat und verbreitet und b) weil sie den menschenverursachten Klimawandel leugnet. [ihr wisst, ich komme vom BUND, Klimaschutz und Energiewende sind seit 30 Jahren meine wichtigsten Themen. Das der menschengemachte Klimawandel geleugnet wird, ist für mich so ziemlich das Schlimmste und Absurdeste]

Dennoch will sie bezüglich des Ukraine-Kriegs das Gleiche wie wir. Das ist wichtig zu wissen. Es ist schade, dass Joachim versäumt hat dies zu erwähnen.

Was wir daraus machen, ist wieder eine andere Sache. Aber wir sollten sicher nicht sagen, wenn die AfD dies so will, dann wollen wir es aus Protest gegen die AfD nicht so. Dazu ist der Frieden zu wichtig.

Die AfD ist rechts-extrem. Allein schon wegen ihres völkischen Gedankenguts. Das kommt in den unterschiedlichsten Aspekten herüber. AfD-Chef Chrupalla hat soeben in einem Interview den Zuzug von Facharbeitern abgelehnt. [wir haben ja in Deutschland Fachkräftemangel, wie es heißt]

Als Lösung schlägt er vor, wir Deutsche müssten mehr Kinder bekommen. Dies ist a) versteckt völkisch und b) vollkommen lächerlich, da es bestenfalls in 16 Jahren wirken würde.

Ich selber lehne den massiven Zuzug von Fachkräften ebenfalls ab, aber aus völlig anderen Gründen. Deutschland ist das Land mit den meisten Einwohnern in der EU. Von allen größeren EU-Ländern haben wir die mit Abstand größte

Bevölkerungsdichte (Einwohner pro Fläche). Wir sind jetzt schon viel zu viele Menschen in Deutschland und haben nicht genügend Platz für die Natur. Falls 5 Millionen Deutsche auswandern würden, hätte ich kein Problem damit, dass 1 Million Fachkräfte von irgendwo auf der Welt hierher kämen. Solange wir insgesamt deutlich weniger Menschen in Deutschland werden. Die dann auch wieder bezahlbaren Wohnraum hätten etc.

Wir haben jedes Jahr, seit über 10 Jahren, ca. 50 000 Menschen in Deutschland, die die Schule ohne Abschluss verlassen. Das ist ein Unding.

Es muss a) sofort etwas dagegen unternommen werden und b) die 500 000 Menschen der letzten 10 Jahre, die meiner Einschätzung nach mehrheitlich jung und gesund sein müssten, müssen wieder in den Arbeitsmarkt eingefügt werden.

Welche Branchen suchen am meisten Arbeitskräfte? Speditionen suchen LKW-Fahrer und die Gesundheitsbranche sucht Altenpfleger und Krankenpfleger sowie Hilfen für diese. Es muss möglich sein, jeweils 100 000 kräftige gesunde junge Männer und Frauen zu LKW-Fahrern auszubilden und zu HelferInnen für die Alten- und Krankenpflege. Auch ohne Schulabschluss. Sie fahren die Fachkräfte von einer hilfsbedürftigen Person zur nächsten, helfen tragen und packen mit an. Sie sind in Lohn und Brot und die medizinischen Fachkräfte wären deutlich entlastet.

Zusammenfassend bin ich auch gegen massenweisen Fachkräfte-Zuzug, wie die AfD. Aber aus ganz anderen Gründen und mit ganz anderen Lösungen.

Darf ich nicht der gleichen Meinung sein wie die AfD?

Damit bin ich noch lange nicht rechts!

Jetzt komme ich zum Link von Joachim Schramm zur Partei dieBasis.

DieBasis ist für mich nicht wählbar, weil sie ebenfalls den menschengemachten Klimawandel leugnet. Sie kommt aus der Coronamaßnahmen-Protestbewegung, in der sich sehr unterschiedliche Menschen versammelt hatten. Einzelnen kann man in der Basis sicherlich Personen jeder politischen Richtung finden. DieBasis ist aber als Partei nicht rechts-extrem. Vom Anspruch her nicht einmal rechts. Sie versteht sich basisdemokratisch und die Gleichheit jedes Menschen betonend.

Der Artikel, auf den der Link von Joachim Schramm verweist, soll laut Joachim diese Partei als rechts-extrem entlarven. Der Artikel möchte meiner Ansicht aber nur darstellen, dass die Kategorien rechts und links heute nicht mehr so klar definiert sind. Jede Anti-Coronamaßnahmen-Demo wurde in (allen) Medien als rechts oder massiv rechts unterwandert diffamiert. Was in einem Teil der Bevölkerung wirkte und in einem anderen Teil die schlechte Meinung über „die Medien“ und „die Politiker“

vergrößerte. Menschen, die keine Maskenpflicht wollten, keine Impfpflicht, keine Schulschließungen und keine täglichen Tests für Kinder waren und sind nicht rechts!

Ist nicht jeder Diktator per Definition rechts? Der Gewalt, Willkür und Tod über die eigene Bevölkerung bringt? War Stalin also rechts? War Pol Pot rechts? Per geschichtlicher Definition wohl eher nicht. Aber trotzdem diktatorisch menschenverachtend und abgrundtief böse.

„Rechts“ klingt in Deutschland "böse", weil es automatisch mit dem dritten Reich und seinen Folgen verknüpft ist und medial beim überwiegenden Anteil unserer Bevölkerung gut wirkt. Daher nennen Regierung, Politik, Medien alles rechts, was ihnen nichtgenehm ist. Auch die Querdenker, dies war mal ein angesehenes Attribut für Leute, die außerhalb der plattgetretenen Pfade nachdachten. Rechts dient dazu, alle unliebsamen Gruppen und Personen/Menschen zu diffamieren und propagandamäßig abzukanzeln.

Mehr und mehr ist diese Methode aber ausgelutscht, verbrannt.

Völkisch rechts, also braun, ist die AfD. Aber nicht die Basis, nicht Sahra Wagenknecht, nicht die Querdenker, etc.

Wohin sollen wir Annalena Baerbock, Robert Habeck, Katrin Göring, Anton Hofreiter, Agnieszka Brugger und Reinhard Bütikofer verorten? Alles Grüne, sie selbst nennen sich sicher blütenweiße Demokraten. Ihnen allen ist es wichtiger, Putin zu bestrafen oder „eins auszuwischen“, als die Bewohner der (Ost-) Ukraine vor weiterem Leiden zu bewahren. Ihr Verhalten würde ich als antidemokratisch um nicht zu sagen autoritär und militaristisch bezeichnen. Das sind Eigenschaften, die man irgendwann mal eher rechtsgesinnten zugeordnet hat.

Wenn es darum geht, die Waffenlieferungen und den Krieg sofort zu beenden, würde ich gerne mit der Basis und sogar mit der AfD zusammenarbeiten.

Ich würde sie beide aber nicht wählen und in vielen anderen Themen nicht mit ihnen zusammenarbeiten.

Vielleicht können wir Ende des Monats darüber reden?

Viele Grüße euch allen

Friedrich, Moers